

Erscheint
Mittwochs und Sonnabends.

Wochenblatt

Insertionspreis:
Für die 5 gespaltene Nonpareille
oder deren Raum 10 Kreuzer. Für
auswärtige Inserenten 20 Pfg.
Einzelnr Nummer des Blattes
10 Pfg.

für
Bad Schmiedeberg, Preßsch, Kemberg, Dornitzsch und die Umgegend

Nr. 3 Schmiedeberg, Sonnabend den 25. Januar 1896

Annoncenaufnahme zu den betreffenden Nummern bis **Dienstag u. Freitag Vormittag 11 Uhr**. Später eingehende Annoncen finden erst in der nächsten Nummer Aufnahme.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung des Herrn Kreisarztes
betreffend die Invalideitäts- und Altersversicherung von
Hausgewerbetreibenden der Textil-Industrie vom 1.
März 1894 ist nicht geändert:

Die Veröfentlichung erstreckt sich auch auf die Neben-
arbeiten — Spulerei (Zweberei), Scheererei, Schleiferei
usw. — welche zur Herstellung von Geweben, Gewir-
ken und sonstigen Erzeugnissen der Textilindustrie er-
forderlich sind und ist diese Bestimmung am 1. Januar
d. J. in Kraft getreten.

Hausgewerbetreibende der Textilindustrie, von
denen an andere Erzeugnisse als Web- und Wirkwaren
hergestellt werden, haben demnach schleunigst die Aus-
stellung einer Quittungskarte bei uns zu bean-
tragen.

Schmiedeberg, den 24. Januar 1896.

Die Polizei-Verwaltung.

Voegel, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Hierdurch erlösen wir die Bürgerschaft ergebend
am **27. ds. Mts.** zur Feier des Geburtsstages Seiner
Majestät unseres Kaisers und Königs die Häuser der
Stadt mit **Flaggen** schmücken zu wollen.

Schmiedeberg, den 24. J. n. 1896.

Der Magistrat.

Voegel, Bürgermeister.

Polizei-Verordnung.

betreffend den Transport und die Aufstellung der
mit flüssiger Kohlen säure gefüllten Behälter.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die
allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883
und mit Bezugnahme auf die §§ 6, 12 und 15 des
Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11.
März 1850 wird mit Zustimmung des Bezirks-
ausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks
Merseburg Folgendes verordnet:

§ 1. Flüssige Kohlen säure darf in Straßen-
(Land- und Wasserstraßen) Verkehr nur in Behältern
aus Schweizeisen, Fluzeisen oder Gußstahl, welche
der amtlichen Druckprobe unterzogen sind, transportiert
werden.

§ 2. Der bei jeder Prüfung der Behälter anzu-
wendende innere Druck und die höchste zulässige
Füllung betragen 250 Atm. und 1 kg flüssige Kohlen-
säure für je 1,34 l Füllungsraum des Behälters.

§ 3 Die Druckprobe bei welcher eine bleibende
Veränderung der Form oder eine Undichtigkeit sich
nicht zeigen darf, ist alle drei Jahre zu erneuern
und darf nur von qualifizierten Sachverständigen
ausgeführt werden. Als qualifizierte Sachverständige
gesehen die Beamten und Ingenieure, welche zur Aus-
führung von amtlichen Druckproben an Dampf kesseln
ermächtigt sind, oder solche Personen welche als
Sachverständige im Sinne dieser Verordnung von

Seiten des Regierungspräsidenten ausdrücklich an-
erkannt sind.

Über jede Druckprobe ist ein amtliches Attest
auszustellen, welches von dem Eigentümer des
Kohlen säurebehälters in einem dafür anzulegenden
Revisionsbuche aufzubewahren ist.

§ 4 Die Kohlen säure Behälter müssen außer
der Angabe der laufenden Nummer einen amtlichen
in dauerhafter Weise an leicht sichtbarer Stelle an-
gebrachten Vermerk tragen, welcher das Gewicht
des leeren Behälters einschließlich des Ventils mit
Schutzkappe die zuverlässige Füllung in Kilogramm
und den Tag der letzten Druckprobe ergibt.
Dieser Vermerk ist durch Einschlagen eines amt-
lichen Stempels zu beglaubigen.

§ 5. Die Kohlen säure Behälter müssen ferner
zum Schutze der Ventile fest aufgeschraubte Klappen
tragen, welche aus demselben Stoffe, wie derjenige
der Behälter selbst, hergestellt sind.

Die Behälter müssen ferner mit einer Vor-
richtung versehen sein, welche das Rollen der Be-
hälter unbedingt verhindert.

§ 6. Die mit flüssiger Kohlen säure gefüllten
Behälter dürfen nicht gerollt oder geworfen werden
und sind weder der Einwirkung der Sonnenstrahlen
noch einer unmittelbar ausstrahlenden Feuerwirkung
auszusetzen; auch sind dieselben mindestens 2½ m
von geschlossenen Heizkörpern (Öfen usw.) entfernt
zu halten.

§ 7. Niemals dürfen gefüllte Kohlen säure Be-
hälter in solchen Fahrzeugen befördert werden, welche
gleichzeitig zur Personenbeförderung dienen.

Der Transport solcher Behälter auf Personen-
Dampfschiffen, Straßenbahnwagen, Omnibussen etc.
ist demnach verboten.

§ 8. Gefüllte Kohlen säure Behälter dürfen nie-
mals auf den Fahrzeugen, oder auf Lagerplätzen
von Menschen verkehren, frei liegen, sondern müssen
entweder zeltartig mit einer Decke von Segeltuch
usw. oder mit einem hölzernen Kasten überdeckt sein.
Diese Vorschrift gilt auch für Behälter, welche auf
den Lagerplätzen an den Güterschuppen der Bahnhöfe
oder an den Ladestellen der Dampfschiffe la-
gen.

§ 9. Die Kohlen säure Behälter, welche zur Bier-
pression gebraucht werden, können von den Polizei-
beamten jederzeit revidiert werden. Hierbei ist dar-
auf zu achten, daß das Datum der letzten Druck-
probe mit zugehörigem Amtsstempel nicht älter als 3
Jahre ist. Andernfalls ist der weitere Gebrauch
des Behälters polizeilich bis zur Ausführung einer
erneuten Druckprobe zu untersagen.

§ 10. Diejenigen Mineralwasserfabrikanten und
sonstigen Gewerbetreibenden, welche in ihrem Betriebe
flüssige Kohlen säure verwenden wollen, sind ver-
pflichtet, der Ortspolizeibehörde hiervon Anzeige zu
erhalten, und in den Verwendungsräumen vorkom-
mende Polizei-Verordnungen auszuhängen.

§ 11. Fahrwerke, in denen gefüllte Kohlen säure
Behälter transportiert werden, dürfen niemals ohne

Wachung bleiben, so lange Behälter auf den
Fahrwerken lagern.

§ 12. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Vor-
schriften werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark
und im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger
Haft bestraft.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer
Veröffentlichung in Kraft.

Merseburg, den 16. April 1895.

Der königliche Regierungspräsident.

Graf zu Stolberg.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit
zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Schmiedeberg, den 20. Januar 1896

Die Polizei-Verwaltung.

Voegel,

Bürgermeister.

Kirchliche Nachrichten der Stadt Schmiedeberg

3. Sonntag nach Epiphania.

Vorm. 9 Uhr Predigt: Herr Oberpfarrer Schmiedke.

Nachm. 2 Uhr Predigt: Herr Diaconus Jmmeler.

Nachm. 3 Uhr in der Oberpfarre Unterredung

mit den konfirmierten Jungfrauen.

Montag, den 27. Januar.

(Sabbatstag Sr. Maj. des Kaisers und Königs).

Vorm. 10 Uhr Predigt: Herr Diaconus Jmmeler.

Amtswoche: Herr Diaconus Jmmeler.

Getauft: Am 19. Januar Marie Martha Köpke

und Karl August Paul Matthies.

Beerdigt: am 19. Januar mit Geläut und Segen

die Wittwe Johanne Nöbbe Werber, geb. Sacke 66

Jahre alt, am 20. Januar in der Stille eine todtgeb.

Tochter des Seilers Kötner, am 21. Januar mit Ge-
läut und Segen der Bahndirektor Friedrich August

Müller, 66 Jahre alt, am 22. Januar mit Segen des

Arbeite rs Friedrich Wilhelm Conrad Tochter Frieda

Bertha 2 Jahre alt, am 24. Januar mit Geläut und

Segen die Wittve Wilhelmine Sophie Hlennann geb.

Nichter 73 Jahre alt.

Kirchliche Nachrichten der Stadt Pretzsch.

3. Sonntag nach Epiphania.

Vorm. 10 Uhr Predigt: Herr Oberpfarrer Hirsch.

Nachm. 2 Uhr Missionspredigt: Derselbe.

Nachm. 4 Uhr Unterredung mit den Junglingen;

Derselbe.

Getauft: am 19. Januar Hugo Walther Richter

in Pretzsch.

Beerdigt: am 21. Januar mit Glockengeläut und

Segen Frau Henriette Schumann geborene Köhne

51 Jahr 3 Monat 23 Tage alt; am 22. Januar mit

Abdankung Johann Gottfried Ruhn, 28. Januar in

der Stille Elise Martha Kottich in Pretzsch 7 Mona-

alt.

Gold vorzügl. Tabak habe sammt rewarirt lauten tausend

Zufahrt. Hoßänd. Tabak von B. Becker in Zeelen a-S

loste im Ventel Nr. 8. loco.

Sum 27. Januar.

„Ein Reich, Ein Volk, Ein Gott“
Kaiser Wilhelm am 18. 1. 96

Dein Trauvelöbniß haben wir empfangen
Und dir' um Trone woll'n wir freudig tauschen,
Wo solche gold'nen Kaiserworte tauschen,
Da schwebt das Blut uns woller in die Wangen.
Wir folgen gerne, sonder Furcht und Bangen,
Wenn Deutschlands Ehre irgendwo bedroht;
Ein Flammengeldchen ist Dein Angebot,
Ist freud uns auch des Krieges Rufes Verlangen.
Daß tren zusammen Volk und Kaiser halten,
So möge es der Herr im Himmel wahren,
Dann leuchtet freundlich uns ein Morgenrot.
Und Deines Vorgesetzten schönste Ziel
Ist, das Du angerollt hast, das Banner:
Ein Reich, Ein Volk, Ein Gott!

Mrs. Nah und Fern

Schmiedeberg, den 24. Januar 1896.

Die Natur an einem Miethskontrakt hat dem Hausver-
walter S. in Berlin eine Anklage, wegen Urkundenfälschung ein-
getragen. Der Angeklagte schloß einen Miethsvertrag ab, den er
auch sofort ausfertigte. Später sah er zu seinem Verdruss, daß
er sich verschrieben hatte, da die Zahlungsart der Miete anstatt
„Prämmerando“ auf „postnumerando“ festgesetzt war. Er
wußte, daß es sich um einen bloßen Schreibfehler handelte und
war so thöricht, das kleine Wörtchen „post“ durch Natur in „pra-“
zu verwechseln. Der Miether hatte aber die Aenderung wohl ge-
merkt, und als er wegen unterbliebener Mietzahlung verhaftet
wurde, behauptete er vor Gericht, daß der Kontrakt fälschlich ver-
ändert worden sei. Er wurde allerdings zur Mietzahlung verur-
theilt, da er auch die postnumerando fällige Miete nicht bezahlt
hätte. g. g. S. wurde aber gleichzeitig Anklage erhoben. Dieser ver-
theilte sich bei der ganzen Sache nichts gedacht habe, der Gerichts-
hof nahm aber auch hier den Dolus eventualis als vorliegend an
und verurtheilte den Angeklagten zu einem Tage Gefängniß.

Patente in den meisten
Industriestaaten angemeldet.



**Zweischariger
Universal-Schwingpflug**
mit Kegelstellung.
Einzig richtige Constraction.
Pfug der Zukunft.

Drei- u. Vierachse nach Forsyth, Bauart,
Unerreichte Arbeitsleistung, geig-
net für alle Bodenarten, zum Unter-
pflügen von lang Stallungen, Serra-
jella etc. Ein Verstopfen, sowie Ab-
brechen der Pflücker & Vertiefen
des Rahmens ist unmöglich. Nur
Stahl u. Schmiedeeisen. — Sitzende
Anerkennungsschreiben. — Preisliste
gratis auf franco. — Agenten gesucht.
Kommnick & Bertram
Neustadt a. h. Pinnz, Posen.

Feinsten Sauerkohl, Hülsenfrüchte, etc. grüne Bohnen
 pa. Ringäpfel, Apfelschnitte, feinste französische u. türk. Pflaumen, Delik. saure Gurken Saugurken
 feinste frisch geröstete Kaffee's
 empfiehlt **F. W. Richter.**

C. G. Holtzhausen,
 Collegienstraßstraße 90. **Wittenberg.** Gründung 1837.
 Geschäftshaus für Herren- und Damenmoden
 Empfehle als besonders billig:

Arbeiter-Garderobe

Englisch Lederhosen, Nr. 2,50, Nr. 3,50, Nr. 4, Nr. 5,50, Nr. 6,50,
 Gezirte Arbeitsböden, Nr. 1,80, Nr. 2,25, Nr. 3, Nr. 4,
 Einzelne Westen Nr. 1,50 und 2 Nr. Einzelne Jacketts mit Futter Nr. 4, Nr. 4,50, Nr. 6

Auktion.

Montag den 3. Februar von Vorm. 9 Uhr ab
 sollen im Fortrevier **Reinhard**
 20 Eichen, 32 Roth- und 35 Weißbuchen, 173 Birken, 25 Akazien, 102 Buchen, 688 Birken, 348 Fichten-Auslingen und 14 Akazien-Stiele öffentlich meistbietend verkauft werden.
 Verammlung der Käufer im **Gasthof** hier.
 Reinhard, den 22. Januar 1896

Weidel, Reviervorsteher.

Großtes Bieres

für hiesigen Ort und Umgebung übernommen habe. Dasselbe wird sowohl in Fässern, als auch flaschenweise abgegeben. Wie bekannt wird dieses Bier infolge seiner Vorzüglichkeit dem Genußreiz bei weitem vorgezogen.
 Hochachtungsvoll
R. Rolke, Bad Schmiedeberg.

Hunderttausende tüchtiger Hausfrauen verwenden nur noch den
ächsten Brandt-Kaffee
 von **Robert Brandt, Magdeburg,**
 als besten u. billigsten Kaffee-Zusatz u. Kaffee-Ertrag.
 Derselbe ist zu haben in fast allen Colonialwaarenhandl.

Photographie.

Porträts, Gruppen, Landschaften etc. werden gut und tadellos ausgeführt.
 Besonders aufmerksam mache ich auf die Herstellung von Vergrößerungen auch nach den feinsten und verblühten Bildern.
 Die Aufnahmen finden bei jeder Witterung, auf Wunsch außer dem Hause statt.
 Das Atelier ist gut geheizt.

Atelier für Photographie
 C. Schlawe.

Bad Schmiedeberg, Lindenstr. 23, Hof. I Treppe (Buchdruckerei).

Hausflagen in zwei oder 3 Nationalfarben
 1,30x2,75 Nr. Ia Nr. 9
 1,1a, Nr. 725 1,50x4 Nr. Ia Nr. 14,50 Nr. 10,75
 Alle and. Größen im Verhältnis. Mit Reichsadler entip höchst Kaiserkrone zum Jubiläum mit W. L. W. L. Frill mit Schlachtennamen pro St. M. L. und M. 1,50. Ausführliche Preisliste franco.
Hannover. Fahnenfabrik Frau Reinecke, Hannover.

Feinschmecker

braucht man nicht zu sein, um die Qualität meines Fabrikats in **Käse**

als? das Pfandstück herauszufinden. Herr Kaufmann **Fr. Gramp** hier selbst hat den Alleinverkauf meines nur aus bestem Schweißchen Quark gefertigten Kämmelkäse übernommen.
 achtungsvoll
R. Schlägel, Käferei (Handbetrieb) Jessen a. d. Elster

Illustr. Familienblatt, bringt eine Fülle des besten unterhaltenden Stoffes, Belehrendes aus allen Gebieten der Tonkunst. Ausserdem im Jahre 64 (gr. Oktav-) Seiten ausserles. Musikstücken
Neue Musik-Zeitung.
 Hauptredaktion
 Klavierstücke u.
 Lieder, sowie als Extrablätter: Dr. Brodus
 Musik-Geschichte u. Musik. Preis 1/2 Jährl. (6 Nr.)
 nur 25 H. L. - Man abonnirt bei jed. Buch- u. Musikhandl. od. Poststelle. Probe-
 nummer gratis u. franko durch die Verleger **Carl Schubert, Leipzig.**

Druck und Verlag von M. A. Böbde, Bad Schmiedeberg

Empfehle meine Firma zur Lieferung von
Vereinsfahnen und Bannern,
 gestickt und gewakt.
Schul- und Kirchenfahnen,

sowie Schärpen, Fahnenbänder, Dekorations- und Hausfahnen jedweder Art, Wappenschilder, Ballons, Theater-Bühnen, Schaufenster-Kouleaux etc. etc. zu anerkannt sehr billigen Preisen.

Offerten nebst Zeichnungen franco.

Otto Müller.

Fahnenfabrik in Godesberg a. Rh.

Bekanntmachung.
 Die königlich Preussischen und wieder eingetroffen, ein Fuchs-Danover her Schlag, ein Nappe-französischer Schlag.
Gasthof zum deutschen Kaiser, Samiedeberg.

Eine **Unterwohnung**
 mit Zubehör hat zu vermieten und ist zum 1. April zu beziehen.
Neumarkt 183.

Eine **Oberwohnung**
 2 Stuben mit Zubehör samt gleich oder zum 1. April bezogen werden.
Viktoriastraße 121.

Zwei vorzügliche **Dreierfamilien**
 zum baldigen Antritt gesucht.
Rittergut Hohenrießh.

Kolossaler Ull für Herren!
Vorlängerungs-Nasen mit Brille!
 Wenn man die Nase aufgesetzt hat, so kann man durch Ausstossen und Einziehen der Luft die Nase lang und kurz machen, welcher sehr drohlig aussieht und allgemeine Heiterkeit erregt.

Schiel-Pincenez
 wodurch man gut sehen kann; für jeden Augen erkrankung die Augen so stark schließend, dass er entsetzt zurückfahren wird, bis er sich über die gelangene Täuschung selbst amüsst.
 Beide Gegenstände liefern ich gegen Einsendung von 1 Pf. in Briefmarken franco in Carton.
H. C. L. Schneider, Berlin, Frosenstrasse 24.

Einen **Wurf Ferkel**
 4 Wochen alt verkauft
 in **Schladiß, Reinforgan.**

Einen **Wurf Ferkel**
 hat zu verkaufen
Schladiß, Ragischwig

ff **Messina-Apfelsinen**
 Stück von 5 Pf. an empfiehlt
F. W. Richter.

Aluminium-Gebisse
 als: bester Zahnersatz.

Mir vom kaiserlichen Patentamt geleglich geschützt unter No. 40513. Es ist hierdurch minder begüterten Patienten Gelegenheit geboten, zu billigen Vorzugspreisen die Wohlthat eines Aluminium-Gebisses, das höchste unserer Kunst, zu genießen. Lobende Anerkennungen von Fachmännern, welchen ich Erlaubnißschrive erteilt, diese Gebisse anzufertigen, liegen zur Einsicht vor. Die Vorzüge meiner Aluminium-Gebisse den staatschuld-Gebissen gegenüber bestehen außerdem noch in ihrer Leichtigkeit, Haltbarkeit, Sauberkeit und besonders darin, daß sie, im Gegensatz zu den staatschuld-Gebissen, die Schleimhaut des Mundes weder reizen noch erhitzen. Behandlung aller Zahnkrankheiten schmerzlos ohne Betäubung.
Wittenberg, Collegienstr. 64.

Die neue Braunkohlen-grube

in der Schmiedeberger Stadttheide empfiehlt für
Bäckereien, Stuben- und Küchenheizungen
große Knorpelkohle
 von vorzüglicher Seiztraft

ebenso Förderkohle für Dampfkesselheizungen usw. zu billigen Preisen.

Tapeten!

Naturseidtapeten von 10 Pf. an
 Stofftapeten " 3 " "
 Goldtapeten " 20 " "
 in den schönsten und neuesten Mustern, Musterfacen überall hin franco.
Gebrüder Fiegler
 in Lüneburg.

Empfehle billigt
 Kofle, und Briquets
 Naps und Feintuden, Mais und
 Maisschrot sowie Speise- und
 Viehfutz **C. Futtig.**
 Zur Wiederveräußerung empfehle in
 in immer frischer Waare
Thomasmehl u. Raint
 D. D.

Holzschuh
 in allen Größen und Facons bei
F. W. Richter.

Domsdorfer Briquets
 bei ankommendem Lowry fr.
 Wagen-Haus a Ctr. 60 Pf.
 bei Abnahme von 20 Ctr.
 1000 Stück 5 Mk. frei Haus
 100 Stück ab Lager 50 Pfennige
 empfiehlt **Otto Matthies.**

Schützenhaus.
 Sonntag zur Vorfeier Kaisers Geburtstag ladet zur
Tanzmusik
 Koffe fr. Pianofuden, Jauerische Wätschen u. ff. Vier freundlichst ein
E. Gäbler.

Mohrwig.
 Sonntag, den 26. ds. Mts. ladet zur
Tanzmusik
 und Pianofudenschmaus freundlichst ein
Günther.

Großwig.
 Sonntag, den 26. Januar ladet zur
Tanzmusik
 freundlichst ein
F. Saermann.

Danksagung.

Für die vielen und herzlichen Beweise der Liebe und Theilnahme während des Krankseins und beim Begräbnis meines lieben Mannes, unseres guten Bruders und Onkels des Buchbindermeisters **Fritz Müller** sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank. Dem Herrn **Oberpfarrer Schmiedicke** für die tröstenden Worte sagten ebenfalls Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen